



Eröffnung der Sitzung durch die Präsidentin

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur Sitzung und leitet mit folgenden Worten ein:

Ich starte natürlich mit einer herzlichen Gratulation – begleitet von einem prächtigen Blumenstrauss – an die Adresse von Max Eugster zur Wahl als Gemeindepräsident von Herisau!

Geschätzter Max

Ich wünsche dir für die neue Aufgabe als unser Gemeindepräsident alles Gute und viel Erfolg. Wir befinden uns in einer herausfordernden Zeit: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden sich erst in den kommenden Monaten so richtig zeigen, das Gleichgewicht im Herisauer Finanzhaushalt muss wieder erreicht werden und auch sonst stehen grosse Projekte wie die Revision der Ortplanung oder der Umbau des Obstmarktes oder die Realisierung des neuen Bahnhofes auf der Pendenzenliste.

Für diese grosse Aufgabe wünsche ich dir deshalb einen kühlen Kopf um die richtigen Entscheidungen zu treffen, die nötige Tatkraft um die anstehenden Herausforderungen anzugehen und nicht zuletzt, das notwendige Quäntchen Glück, welches es einfach braucht um langfristig erfolgreich sein zu können.

Geschätzter Max – ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!

Die Ausgangslage für die Wahl des Gemeindepräsidiums war spannend und könnte eigentlich nicht besser sein: Zwei in Herisau gut bekannte Persönlichkeiten mit einem unterschiedlichen Profil und ausgewiesener politischer Erfahrungen – beide bereits Mitglied im Gemeinderat – bewarben sich für dieses wichtige Amt. Was will man also mehr?

Trotz dieser Ausgangslage war die Wahlbeteiligung in beiden Wahlgängen tief: Beim ersten Wahlgang lag die Wahlbeteiligung bei 36,7 % und im 2. Wahlgang bei 38,8 %. So schrieb dann auch die Appenzeller Zeitung in der Ausgabe vom 23. April 2021 vom «fehlenden politischen Interesse» in Herisau.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das muss uns aufschrecken und darf uns nicht egal sein!

Der HSG-Politologe Patrick Emmenegger führt im selben Artikel aus, dass Zitat: «...ein stärkeres Bewusstsein geschaffen werden muss, was die Politik alles vermag und wie viel Einfluss man als Wählerin und Wähler wirklich hat. Gerade die Jungen sollten stärker ermuntert werden, sich politisch einzubringen. Zudem gelte der Grundsatz, dass Wählen eine Bürgerpflicht ist.» (Zitatende.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen, damit sind auch wir gefordert! Die Politik und damit auch unsere Arbeit soll die Bevölkerung als verlässlich, als wichtig und vor allem im Interesse der Bürgerinnen und Bürger wahrnehmen. Reden Sie, erzählen Sie von Ihrem Engagement im Einwohnerrat – wer sonst wenn nicht Sie alle wären gute Botschafter und Botschafterinnen für das Thema «Politik»?

Damit erklärt die Präsidentin die Sitzung als eröffnet.

**Feststellung der Präsenz**

Entschuldigt hat sich für die heutige Sitzung Einwohnerrat Raphaël Froidevaux.

Die Präsidentin stellt die Anwesenheit von 30 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 16, die Zweidrittelsmehrheit liegt bei 20 Stimmen. Sie stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 9. Dezember 2020 ohne Korrekturen genehmigt.

Information

Gegen den Beschluss des Einwohnerrates vom 9. Dezember 2020 betreffend Ungültigerklärung der Volksinitiative "Stopp dem Wildwuchs von Mobilfunkantennen" wurde beim Regierungsrat durch einen Vertreter des Initiativkomitees fristgerecht Stimmrechtsbeschwerde geführt. Der Regierungsrat hat den Entscheid des Einwohnerrates geschützt. Gegen die Abweisung durch den Regierungsrat führt der Beschwerdeführer aktuell Beschwerde beim Obergericht. Aktuell ist der (erste) Schriftenwechsel im Gang.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.